

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes
Amtsblatt der Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

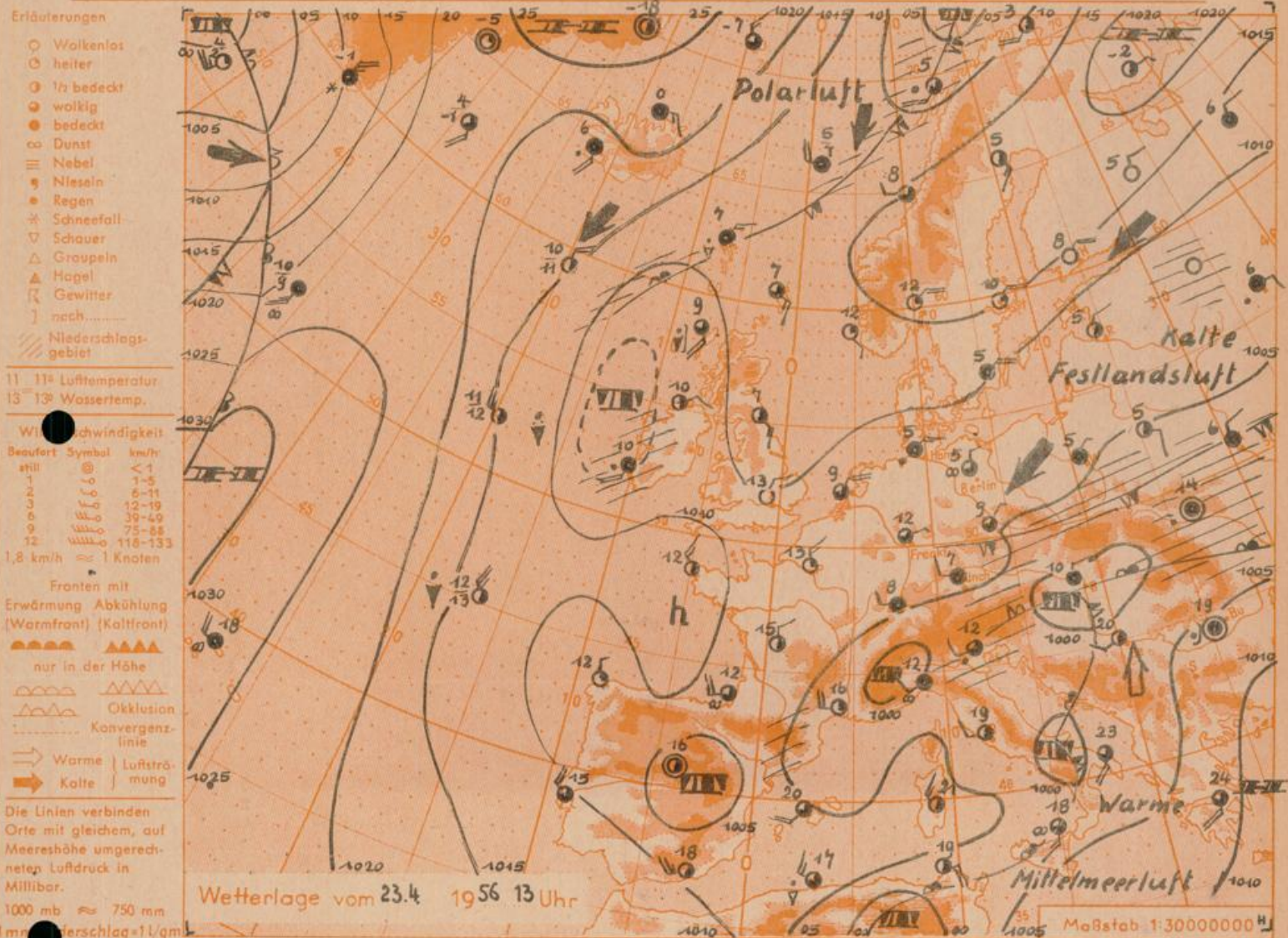
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961, Postscheck-Kto. München 87610
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61205

7. Jahrgang 1956

Montag, 23. April 1956 mit Beilage

Nummer 114



Übersicht: Der von Nordrussland über Schweden bis zur Nordsee reichenden Hochdruckzone steht über Südeuropa und dem Mittelmeer eine ausgedehnte Tiefdruckzone gegenüber. Der Schwerpunkt dieser Tiefdruckzone wandert nordostwärts zum Balkan.

Die Luftdruckgegensätze bleiben über dem Festland gering. Außerdem wird das Luftdruckniveau nur langsam gehoben. Nachhaltige Absinkvorgänge in der Höhe, die zu Austrocknung führen würden, sind daher nicht sofort zu erwarten. Bei hochreichender Luftfeuchtigkeit kann sich noch viel Bewölkung behaupten, doch nimmt die Niederschlagsstätigkeit, die bei der flachen Luftdruckverteilung große räumliche und zeitliche Unterschiede zeigt, weiter ab.

Vorhersage für Dienstag, den 24. 4. 1956, ausgegeben am 23. 4. 56, 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Nur strichweise schauerartige Regenfälle, sonst wolkig mit kurzen Aufheiterungen. Höhere Berge zum Teil in Wolken. Bei schwachen Winden Temperaturen gegenüber dem Vortag leicht ansteigend. Nullgradgrenze tagsüber zwischen 1500 und 2000 m. Ha.

Nordbayern und Bayerischer Wald: Am Dienstag zunächst neblig-trüb oder stark bewölkt. Tagsüber von Nordwest her Bewölkungsrückgang und später allgemein heiter bis wolkig. Tageserwärmung bis 15 Grad, örtlich auch darüber. Nacht zu Mittwoch bei längerem Aufklaren schwacher Frost in Bodennähe. Schwachwindig.

Weitere Aussichten für Bayern: Nicht beständig, voraussichtlich geringe Niederschlagsneigung.